

Brockes, Barthold Heinrich: Der Mensch (1735)

1 Wann willst du, armer Mensch, von dieser Sucht ge-
2 nesen,
3 Von dem Gewohnheits-Staar, von diesem Seelen-Gift?
4 Jm Buch der Welt verlangt fast gar kein Mensch zu lesen,
5 Wie schön der Inhalt gleich, wie herrlich seine Schrift.
6 Durch Gold-Staub, womit hier und dort die Schrift be
7 streuet,
8 Wird er, der eitle Thor, nicht durch die Schrift, erfreuet.
9 Dieß, wie ein thöricht Kind, sucht er nur abzuschaben,
10 Nur hiervon will er viel in seinem Beutel haben:
11 Und GOTTES Herrlichkeit, Licht, Liebe, Weisheit,
12 Macht,
13 Wovon das Welt-Buch zeugt, das lässt er aus der Acht.

(Textopus: Der Mensch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10138>)